

Jesus Christus ist der HERR der Herren und König der Könige. ER ist der SOHN Gottes, und Gott hat Jesus über alles und alle gesetzt nach Seiner Auferstehung – über alle Mächte und Gewalten – **alles wurde durch IHN** (Johannes 1.3), **denn in IHM ist alles im Himmel und auf Erden gemacht worden** (Kolosser 1.16).

Kolosser 1. 16 – 17

„Denn in IHM ist alles in den Himmeln und auf der Erde geschaffen worden, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Gewalten oder Mächte: alles ist durch IHN und zu IHM hin geschaffen; und ER ist vor allem, und alles besteht durch IHN.“

Nicht nur das Sichtbare, sondern auch das Unsichtbare – die geistliche Welt mit den Engeln (auch den gefallenen), was die Wissenschaft die „paranormale“ Welt nennt – ist auch in Christus und durch Christus geschaffen worden.

Durch Gottes Wort ist alles geschaffen worden. In Johannes 1.1 nehmen wir wahr, dass Jesus Christus als das lebendige Wort Gottes gemeint ist. Diese Tatsache ist auch in Offenbarung 19.13 zu lesen:

„und ER ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand, und Sein Name heißt: DAS WORT GOTTES.“

Weil Jesus Gottes Wort ist, sprach der Vater und das was ER sprach, geschah durch Seinen Sohn. Gott bewirkt, dass alles, was ER schuf, durch Jesus geschah. *Nichts* ist geschaffen worden, dass nicht durch Jesus geworden ist, Johannes 1.3:

„Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist,“

Warum ist dieses so wichtig?

Um uns klar zu machen, das auch die Engel von Gott durch Jesus Christus geschaffen worden sind !

Die Engel sind nicht ihre eigenen Herren. Alle Engel, auch die gefallenen Engel, also auch Satan und seine Schar horchen auf Gott den Vater und auf den Sohn Jesus Christus. Die himmlische Engelsschar handelt nicht ohne Gottes Erlaubnis. Sie führt das aus, was Gott bzw. Jesus Christus will. Die gefallenen Engel wiederum versuchen immer wieder gegen Gott zu rebellieren. Sie wissen, wer Gott ist - und die Heilige Schrift sagt von ihnen, das sie an Gott glauben und zittern , Jakobus 2.19:

„Du glaubst, dass (nur) *einer* Gott ist? Du tust recht; auch die Dämonen glauben und zittern“.

Sie kennen ihren Schöpfer und Seine Allmacht und sie wissen auch, was für ein Ende auf sie wartet wegen ihrer Rebellion und ihres Ungehorsams gegen Gott. Jesus Selbst hat gesagt in Matthäus 25. 41, dass der Teufel, sprich Satan und seine Engel in das ewige Feuer geschickt werden zum Gericht.

Satan war ein Fürst namens Luzifer, der zusammen mit den Fürsten Gabriel und Michael je ein Drittel der Engelsschar unter ihrer Führung gehabt hat. Als er sich gegen Gott erhob,

folgte das Drittel, das unter seiner Leitung war, ihm nach und rebellierte gegen den Herrn. Von diesem Zeitpunkt an sind sie von Gott aus der himmlischen Himmelsphäre ausgeschlossen worden und haben die irdische Himmelsphäre in ihrer Gewalt - und somit ist Luzifer der Fürst dieser Welt und wirkt in allen, die Gott gegenüber ungehorsam sind, siehe Johannes 12. 31; Epheser 2. 2

Was sind Engel ?

Gott der Allmächtige ist Geist (Joh.4. 24) und ER hat die Engel als Geisteswesen gemacht. In 1Könige 22. 19 sagt Micha dem Prophet Gottes, er „sah den HERRN auf Seinem Thron sitzen und das ganze Heer des Himmels stand um IHN, zu Seiner Rechten und zu Seiner Linken“. Jedes Mal, wenn die Bibel vom Himmelsheer redet, deutet das auf die Engel hin. In Verse 21 sprach Micha: „Da trat ein Geist hervor und stellte sich vor den Herrn...“ Einer aus diesem Himmelsheere, ein Engel bzw. ein Geist trat hervor. In Hebräer 1. 13 – 14 werden sie dienstbare *Geister* genannt:

„Zu welchem *der Engel* aber hat ER jemals gesagt: `setze dich zu Meiner Rechten, bis Ich deine Feinde hinlege als Schemel deiner Füße `?
Sind sie nicht *alle dienstbare Geiste*, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die das Heil erben sollen?“

Sie sind Gottes Diener, und sie dienen alle jenen, „die das Heil erben sollen“ - also allen, die an Jesus Christus glauben und IHM gehören. Sie erhalten ihre Befehle und Anweisungen von Gott dem Vater bzw. von Jesus Christus unserem Herrn und führen sie aus in der Welt und zum Guten der Gläubigen, hierzu Psalm 103. 20 – 21:

„Preist den HERRN, ihr Seine Engel, ihr Gewaltigen an Kraft, **Täter Seines Wortes, dass man höre auf die Stimme Seines Wortes!**
Preist den HERRN, alle Seine Heerscharen, **ihr Seine Diener, die ihr Seinen Willen tut**“.

Um dieses besser zu erklären, schlagen wir 2Könige 6. 8 – 23 auf, wo Elisa der Prophet und Mann Gottes und die Stadt, in der er sich befand, vom Kriegsheer der Könige von Aram umringt war. Er beruhigte seinen Knecht, der Angst hatte, und betete, dass Gott die Augen seines Knechtes öffnen möge, damit er Gottes Kriegsheere – Engel ! – um sich herum sehe. In Richter 6 schickte der Herr einen Seiner Engel zu Gideon, um ihn zu beauftragen, Richter für Israel zu sein. Nicht nur im Alten Testament gibt es viel darüber zu lesen, wie Gottes Engel den Menschen dienten, gesandt von Gott - auch im Neuen Testament :
Apostelgeschichte 10 der Herr schickte Seinen Engel zu Kornelius, um ihm zu sagen, dass ER seine Gebete erhört hat und was er dann tun soll; 27. 21 – 26 machte Paulus den Schiffsinnsassen Mut, indem er ihnen berichtete, dass Gott ihm einen Engel schickte, der ihn ermutigte mit dem Hinweis, dass er ja vor den römischen Kaiser gerufen wurde und im Gewahrsam von römischen Soldaten nach Rom gebracht werden sollte und niemand von ihnen sein Leben verlieren werde, weil Gott ihnen allen das Leben geschenkt hatte des Paulus wegen.

Die Bibel ist voll von solchen Berichten von Botendiensten - die Bedeutung des Namens „Engel“ ist auch tatsächlich „Bote“.

Wenn wir aber in Not sind, reden wir **nicht mit den Engeln**, sondern wir rufen zu Jesus Christus und ER schickt Seinen Engeln, wenn ER es für nötig hält.

Auch die gefallenen Engel haben ihre geistliche Substanz nicht verloren. Sie werden in allen vier Evangelien und in der Apostelgeschichte als unreine Geister bezeichnet. Manchmal wird

auch die Art der Unreinheit genannt, z.B. Hosea 4. 12; 5. 4 – Geist der Hurerei; Markus 5. 9 – Legion, denn ihrer sind viele; Apg. 16. 16 – Wahrsagegeist; 1Timotheus 4. 1 – verführerische Geister.

Die Engel werden auch die Söhne Gottes genannt (Hiob 1. 6; 1Mose 6. 2, 4). Söhne im Sinne von geschaffen von Gott durch Jesus Christus - und nicht wie Jesus, dass sie etwa aus dem Schoß des Allmächtigen Vaters kommen.

Die Engel sind anbetende Kreaturen, die Gott und Jesus Christus alle Zeit anbeten und loben im Himmel und auf Erden, wenn es nötig ist, Jesaja 6. 1 – 4; Lukas 2. 13 – 14; Offenbarung 4. 8 – 9; 5. 11 – 12.

Sie akzeptieren aber keine Anbetung ihrer selbst, sie weisen hin auf Gott den Vater und Jesus Christus unsern Herrn.

Zu Gottes Engeln gehören auch Kriegsheere. In Offenbarung 19. 11- 21 folgen die Kriegsheere Jesus Christus und zusammen mit IHM besiegen sie das Tier und sein Heer. In 2 Könige 6. 17, lesen wir von „feurigen Pferden und Kriegswagen um Elisa herum“, also Kriegsheere des Himmels. Jakob sprach in 1Mose 32. 2 – 3 als er Engeln Gottes begegnete, vom „Heerlager Gottes“. An diesen und noch anderen Bibelstellen erkennen wir, dass ein Großteil der Engel Gottes im Kriegsheer sind. Sie kämpfen in geistlichen und auch in irdischen Bereichen.

Niemand soll die Engel Gottes oder die gefallene Engel - bekannt als böse Geister, Dämonen oder unreine Geister – herbeirufen !

Es sind keine Namen von Engeln bekannt in der Bibel außer denen von Gabriel und Michael die Fürsten oder Erzengel, Judas 9, und Apollyon, der Name des Engels des Abgrundes, Offen. 9. 11, sowie Luzifer, der Name Satans, als er noch im Himmel war.

Jeder, der meint eine Liste von Engelsnamen nennen zu können und sie bei ihren Namen oder Aufgabebereichen zu rufen lehrt, verbreitet Irrlehre und trägt dazu bei, dass Menschen in Gefangenschaft von bösen Geistern genommen werden.

Engel soll man nicht anbeten!!

Die Engel haben – und erheben auch - keinen Anspruch darauf, angebetet zu werden – nur Gott den allmächtigen Vater und Jesus Christus unseren HERRN sollen wir anbeten.

Wie sehen die Engel aus ?

Die Bibel hat verschiedene Beschreibungen von Engeln.

Erstens wissen wir dass, die Engel Gottes gewaltige Kreaturen sind. Petrus in 2Petrus 2. 10 – 11 beschreibt sie als Herrlichkeiten, die groß sind an Stärke und Macht cf. 103. 20, die „Gewaltigen an Kraft“. In Offenbarung 5. 2 und 10. 1 sowie an anderen Stellen der Heiligen Schrift werden sie starke Engel genannt.

Zugleich aber macht Gott sie auch zu Winden und Feuerflammen, wenn ER es für nötig hält, Heb. 1.7 „Und von den Engeln zwar spricht ER: `Der Seine Engel zu Winden macht und Seine Diener zu einer Feuerflamme`“

Manchmal sind sie Wind, den man nicht sieht aber fühlt und hört - oder Feuerflamme, die man sieht, wenn der Herr es erlaubt, 2Mose 3. 1 – 6.

Das Angesicht eines Engels ist wie die Sonne und sein Füße sind wie Feuersäulen, Offen.10.1. Sie sind herrliche, mächtige Kreaturen, Offen. 18. 1.

Zu den himmlischen Heeren Gottes gehören auch die **Serafim** und **Cherubim**, Jesaja 6. 1 – 4; Die Serafim sind über und um Gottes Thron herum und haben je sechs Flügel. In Offen. 4. 6 - 9 sind sie außerdem als Gestalten mit je einem der vier Gesichter erwähnt, wie sie die Cherubim nach Hesekiel haben sollen. In diesen Beschreibungen haben die Serafim wie auch die Cherubim Flügel. Die Serafim sind innen und außen voller Augen.

Jesaja 6. 2

„Serafim standen über IHM. Jeder von ihnen hatte sechs Flügel: mit zweien bedeckte er sein Gesicht, mit zweien bedeckte er seine Füße, und mit zweien flog er.“

Offenbarung 4. 6 – 9

„Und vor dem Thron (war es) wie ein gläsernes Meer, gleich Kristall; und inmitten des Thrones und rings um den Thron vier lebendige Wesen, voller Augen vorn und hinten. Und das erste lebendige Wesen (war) gleich einem Löwen und das zweite lebendige Wesen gleich einem junger Stier, und das dritte lebendige Wesen hatte das Angesicht wie das eines Menschen, und das vierte lebendige Wesen (war) gleich einem fliegenden Adler. Und die vier lebendigen Wesen hatten, eines wie das andere, je sechs Flügel und (sind) ringsum und inwendig voller Augen, und sie hören Tag und Nacht nicht auf zu sagen: Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott, Allmächtiger, der war und der ist und der kommt! Und wenn die lebendigen Wesen Herrlichkeit und Ehre und Danksagung geben werden dem, der auf dem Thron sitzt, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit“

Die Cherubim haben je vier Gesichter, vier Flügel und haben die Gestalt eines Menschen. Der Prophet Hesekiel beschrieb sie an Hand seiner Vision so:

Hesekiel 1. 4 – 14

„Und ich sah: Und siehe, ein Sturmwind kam von Norden her, eine große Wolke und ein Feuer, das hin- und herzuckte, und Glanz war rings um sie her. Und aus seiner Mitte, aus der Mitte des Feuers, (strahlte es) wie der Anblick von glänzendem Metall. Und aus seiner Mitte hervor (erschien) die Gestalt von vier lebenden Wesen; und dies war ihr Aussehen: die Gestalt eines Menschen hatten sie. Und vier Gesichter hatte jedes, und vier Flügel hatte jedes von ihnen. Und ihre Beine waren gerade Beine und ihre Fußsohlen wie die Fußsohle eines Kalbes; und sie funkelten wie der Anblick von blanker Bronze. Und Menschenhände waren unter ihren Flügeln an ihren vier Seiten; und die vier hatten ihre Gesichter und ihre Flügel. Ihre Flügel berührten sich, einer mit dem anderen; sie wandten sich nicht um, wenn sie gingen: sie gingen, ein jedes gerade vor sich hin. Und (das war) die Gestalt ihrer Gesichter: Das Gesicht eines Menschen und das Gesicht eines Löwen hatten die vier rechts, und das Gesicht eines Stieres hatten die vier links, und das Gesicht eines Adlers hatten die vier. Und ihre Flügel waren (nach) oben ausgespannt; jedes hatte zwei, die sich einer (mit dem anderen) berührten, und zwei, die ihre Leiber bedeckten. Und sie gingen ein jeder gerade vor sich hin; wohin der Geist gehen wollte, dahin gingen sie; sie wandten sich nicht um, wenn sie gingen. Und mitten zwischen den lebenden Wesen war ein Schein wie von brennenden Feuerkohlen, wie ein Schein von Fackeln war das, was zwischen den lebenden Wesen hin- und herfuhr; und das Feuer hatte einen Glanz, und aus dem Feuer fuhren Blitze hervor. Und die lebenden Wesen liefen hin und her, so dass es aussah wie Blitze“.

Gott der HERR thront über die Cherubim, 1Samuel 4. 4; 2Sam. 6.2; 1Chronik 13. 6; Psalm 80.2; Jes. 37. 16. Nicht nur, dass Gott über die Cherubim thront, ER gebraucht sie sogar, um auf ihnen zu fahren, „ER fuhr auf einem Cherub und flog daher, so schwebte ER auf den Flügeln des Windes“, 2Sam. 22. 11; Ps. 18. 11.

An Hand der Bibel sind die Engel Gottes immer in der männlichen Form adressiert. Es ist *nirgends* in der Bibel zu finden, dass ein Engel Gottes als weiblich angesprochen wurde.

Woran erkennt man, dass man es mit Engeln zu tun hat?

Oft erkennt man, dass man es mit Engel zu tun hat, durch die Begrüßungsart des Engels. Der Engel Gottes spricht oft den Menschen mit Worten wie, „Fürchte dich nicht!“ an und er nennt dabei den Namen der Person, mit der er spricht. Erst dann spricht er von dem, was von Gott kommt, über die Gebetsanliegen des Menschen oder über Gottes Vorhaben mit dem vom Engel angesprochenen Menschen, Lukas 1. 11 – 20; Matthäus 1. 20 – 23;

Bei Maria z. B. grüßte der Engel sie mit den Worten, „Sei begrüßt, Begnadete! Der Herr ist mit dir“ und dann folgte ein bisschen später, dass sie sich nicht fürchten solle, und danach die Botschaft von Gott, Lk, 1. 26 – 38.

In Lk. 2. 8 - 10, wurden die Hirten mit der Herrlichkeit Gottes umleuchtet, gefolgt von den Worten „Fürchtet euch nicht“, weil sie Angst hatten, und dann folgte der Rest der Botschaft von Gott durch den Mund des Engels.

Wichtig ist zu wissen, dass die Engel immer im Namen Gottes oder im Namen des Herrn Jesus Christus kommen und reden. Alles was sie tun, tun sie zu Gottes Ehre.

Ein unreiner Geist oder Satan, der sich als Engel des Lichtes ausgibt (also als ein Engel Gottes), versucht den Menschen von Gott weg zu ziehen, bedroht und zwingt den Menschen, etwas zu tun und nimmt Ehre für sich in Anspruch, statt Gott die Ehre zu geben: daran erkennt man, dass es ein böser Geist ist, der mit einem spricht

Die Rolle der Engel in Gottes Reich

Die Engel Gottes wollen immer Gott gefallen und ihnen ist es sehr wichtig, was Gott oder Jesus will. In Heb. 1.6 steht geschrieben, dass alle Engel Jesus Christus anbeten sollen.

Heb. 1.6

„Wenn ER aber den Erstgeborenen wieder in den Erdkreis einführt, spricht ER: >>Und alle Engel Gottes sollen IHN anbeten!<<“

Nicht nur im Himmel haben die Engel Jesus gedient, sondern auch als ER auf Erden war.

Als Christus auf der Erde weilte haben sie IHM gedient, wo es nötig war. Nach der Versuchung Jesu, als ER vierzig Tage und Nächte gefastet hatte, wurde ER vom Teufel versucht, danach kamen die Engeln und dienten IHM, Matthäus 4.11; Markus 1.13.

Auch bei Jesu Geburt spielten die Engel Gottes eine wichtige Rolle. In Lukas 1. 26 – 38 lesen wir, wie der Engel Gabriel von Gott zu Maria geschickt worden ist, um Jesu Geburt anzukündigen. Ein Engel Gottes warnte Josef in einem Traum, Maria nicht fallen zu lassen, als sie mit Jesus schwanger war, und wie er Jesus nennen solle, Matt. 1. 18 – 25.

Als das Leben Jesus als Baby in Gefahr war, erschien ein Engel Gottes wieder, um ihn zu warnen und sagte ihm, was er tun solle; der Engel Gottes sagte ihm, wann er zurück nach Israel kehren solle, Matt.2. 13 - 23. Auch die Geburt Johannes des Täuflers, der der Wegbereiter Jesu war, wurde von dem gleichen Engel Gabriel angekündigt, Lk. 1.5 – 22.

In Vers 19 identifiziert er sich selbst als Gabriel, der vor Gott steht.

An verschiedenen Stellen der Heilige Schrift wird immer wieder von den Engeln gesagt, dass sie um Gottes Thron versammelt sind, und wenn man liest, versteht man, dass sie teilnehmen an den Ereignissen in der Welt.

In Lukas 15. 7 + 10 ist Freude im Himmel, die Engel Gottes freuen sich, wenn ein Sünder Buße tut und sich umkehrt zu Gott, so spricht Jesus.

Die Engel sind zu verschiedenen Gelegenheiten um den Thron Gottes, um IHN und Jesus CHRISTUS anzubeten, Offenbarung 5. 11, aber auch, um mit IHM zusammen zu beraten und Gott zur Verfügung zu stehen, um Dinge auf Erden zu erledigen. In 1Kö. 22. 19 – 23 wird gesagt, Gott war zusammen mit Seinen Engeln und fragte sie, wer eine bestimmte Aufgabe übernehmen wolle - und befähigte den Geist damit, die jeweilige Aufgabe auszuführen.

1Könige 22. 19 – 23

„Und Micha sprach: Darum höre das Wort des HERRN! Ich sah den HERRN auf Seinem Thron sitzen, und das ganze Heer des Himmels stand um IHN, zu Seiner Rechten und zu Seiner Linken.

Und der HERR sprach: Wer will Ahab betören, dass er hinaufzieht und bei Ramot in Gilead fällt? Und der eine sagte dies und der andere sagte das.

Da trat der Geist hervor und stellte sich vor den HERRN und sagte: *Ich* will ihn betören.

Und der HERR sprach zu ihm: womit?

Da sagte er: Ich will ausgehen und will ein Lügengeist sein im Mund aller seiner Propheten.

Und ER sprach: Du sollst ihn betören und wirst es auch können. Geh aus und mache es so!

Und nun, siehe, der HERR hat einen Lügengeist in den Mund all dieser deiner Propheten gegeben, denn der HERR hat Unheil über dich geredet.“

Hier sehen wir, dass Gott sogar seine Engel befragt, wer eine bestimmte Aufgabe tun möchte.

Östlich vom Garten Eden ließ Gott die Cherubim lagern, um den Baum des Lebens zu bewachen, 1Mose 24. Niemand soll ihm nahe kommen und davon essen, bis Jesus Christus nach Seiner Wiederkunft ihn freigibt für alle, die ER für würdig hält – diesen wird ER erlauben, davon zu essen, Offen. 2. 7; 22. 2, 14, 19.

Die Engel dienen also der Gemeinde Jesu ständig - auch dann, wenn die Gemeinde diese Dienste nicht immer wahrnimmt. Wie schon in Apg. 10 erwähnt ist ein Engel Gottes dem Kornelius erschienen, um ihm zu sagen, dass Gott seine Gebete erhört hat - und er gab ihm weitere Anweisungen, wie er zu handeln habe; in Apg. 12 wurde Petrus aus dem Gefängnis von einem Engel des Herrn herausgeholt; in Apg. 27, teilte ein Engel des Herrn Paulus mit, dass er sicher nach Rom kommen werde. In 1Mose 28. 12, zeigte ein Engel einen Weg, wie sie selbst hin und her gehen zwischen Himmel und Erde – Jakob träumte, dass eine Leiter auf die Erde gestellt war, und die Spitze berührte den Himmel und Engel Gottes stiegen daran auf und nieder.

Im Hebräerbrief warnt uns der Autor, gastfreundlich zu sein, weil einige von uns Engel beherbergt haben könnten, ohne es zu wissen, Heb. 12. 2.

Als Jesus am Ringen war vor Seinem Tod, kam ein Engel vom Himmel und stärkte IHN, Lk. 22. 43.

Gott schickte Engel zu Jesu Grabstelle, um den gewaltigen Stein wegzubewegen und den Frauen die gute Botschaft zu bringen, dass Jesus von den Toten auferstanden ist, Matt. 28. 5; Lk. 24. 23; Joh. 20. 12.

Sie werden auch eine wichtige Rolle spielen, wenn Jesu wieder kommen wird auf die Erde:
sie werden ausgesandt mit starkem Posaunenschall, Matt. 24. 31
sie werden die Auserwählten Jesu Christi von überall auf der ganzen Erde sammeln, Matt. 24.
31.

In der Offenbarung ist auch klar beschrieben, dass die Engel Gottes zusammen mit Jesus Krieg führen gegen Satan, das Tier und die böse Mächten und Gewalten; sie holen (ernten) die Gläubigen in Gottes Reich, gießen die sieben Plagen Gottes aus.

Jesu wird sie aussenden, um aus Seinem Reich alles Anstößige, alle Ärgernisse, Anlässe zur Sünde, und die, die Gesetzlosigkeit üben, zu sammeln und in den Feueröfen zu werfen, Matt. 13. 41 – 42.

Die Engel werden die in der Bibel genannten 144 000 aus den Stämmen Israels versiegeln; diese sind jungfräulich und aus den Menschen als Erstlingsfrucht für Gott und das Lamm erkaufte worden. Sie sind rein, siehe Offen. 7. 3; 14. 4 – 5.

Zusammen mit den Erlösten aus Israel und den Nationen beten sie Gott an, Offen. 7. 11 – 12.

—

Wie wir sehen, sind die Engel ein wichtiger Bestandteil der Schöpfung Gottes.

Sie sind von Gott dem Vater durch Jesus Christus den Sohn gemacht worden und dienen an erster Stelle IHNEN.

Sie sind herrliche, gewaltige, starke Kreaturen, denn sie haben die Herrlichkeit Gottes an sich. Zugleich aber haben sie eigenen Willen und sind von Gott auch respektiert und geliebt.

Wir haben gesehen, dass Gott mit ihnen redet, wie bestimmte Aufgaben zu erledigen sind – es gibt also Austausch zwischen dem Herrn und Seiner Engelsschar. Sie nehmen Anteil an dem, was mit uns Menschen auf Erden passiert: z.B. sind die Engel der Kinder immer vor dem Angesicht Gottes (Matt.18.10); die Engel freuen sich, wenn ein Sünder Buße tut und umkehrt zu Gott durch den Glauben an Jesus Christus (Lk.15.7).

Die Engel führen Gottes Befehle aus, schützen und helfen allen, die zu Gott gehören.

Sie sind in zentraler Rolle bei Jesu Wiederkunft dabei und werden die Gemeinde Jesu Christi einsammeln, wenn Jesus wiederkommt, und werden helfen das Gericht Gottes durchzuführen.

Nach der Heiligen Schrift sind die Engel Gottes sehr aktiv zwischen Himmel und Erde, um auszuführen, was Gottes Wille ist. Sie sind immer wieder einmal um uns, ohne dass wir sie wahrnehmen - es sei denn Gott erlaubt, dass sie sich uns offenbaren.

Wir danken Gott unserem Vater und Jesus Christus unserem Herrn für die Engel und ihren Dienst und geben dem allmächtigen Gott dem Vater und Jesus Christus dem Herrn alle Ehre in aller Ewigkeit. Amen.

Bridgette Oluwole-Kirchner

Anmerkung: Alle zitierten Bibelstellen sind aus der revidierten Fassung der Elberfelder Bibelübersetzung